

**Antrag 300/I/2025****KDV Reinickendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****ÖPNV stärken – Einnahmen erhöhen: Höhere Nutzungsgebühren für E-Scooter-Betreiber.**

- 1 Die SPD Berlin und die AGH Fraktion setzt sich dafür ein,  
2 dass die Gebühren für das Betreiben von E-Scootern von  
3 max. 42 EUR pro Fahrzeug jährlich auf 500 EUR erhöht  
4 werden.

5

**6 Begründung**

- 7 Als Leihfahrzeug in Innenstädten, wo (wie in Berlin)  
8 ÖPNV-Netze gut ausgebaut sind und kurze Wege zu Fuß  
9 und mit Fahrrad zurückzulegen werden, bringen die Roller  
10 eher Nachteile für die Umwelt mit sich. Sie laufen Gefahr  
11 als zusätzliche Mobilitätsform bestehende Infrastruktur  
12 für das Zufußgehen und Fahrradfahren unattraktiver zu  
13 machen. Zwar sind E-Scooter in der Ökobilanz deutlich  
14 besser als das Auto. Gegenüber dem Fahrrad, mit dem sich  
15 Strecken ebenso schnell bewältigen lassen und Gepäck  
16 besser transportiert werden kann, sind E-Scooter aber die  
17 umweltschädlichere Variante und daher keine gute Alter-  
18 native. Hinzu kommt, dass E-Scooter häufig so abgestellt  
19 werden, dass sie eine Barriere für Menschen, insbesonde-  
20 re für Menschen mit Sehbeeinträchtigung, darstellen. Po-  
21 lizei und Ordnungsamt sind mit der Umsetzung dieser E-  
22 Scooter überfordert.  
23 Mit der Gebührenerhöhung wird wegen der in Berlin vor-  
24 handenen guten ÖPNV-Versorgung fehlenden Nachhal-  
25 tigkeit der E-Scooter Rechnung getragen.

**Empfehlung der Antragskommission****Überweisung an AH-Fraktion in Fassung der AK (Konsens)**

Die SPD Berlin und die AGH Fraktion setzt sich dafür ein,  
dass die Gebühren für das Betreiben von E-Scootern er-  
höht werden.